

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 16 (1959)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

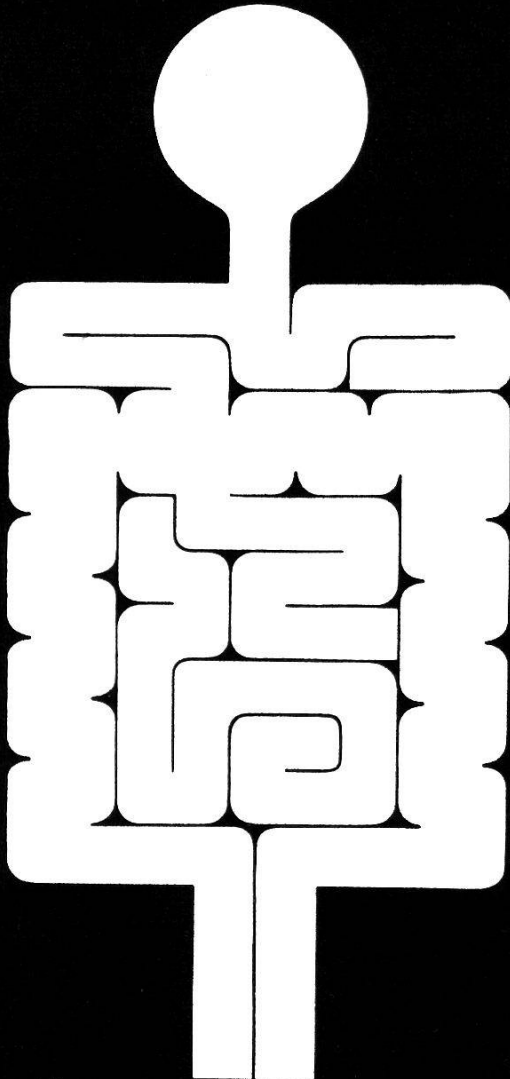
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

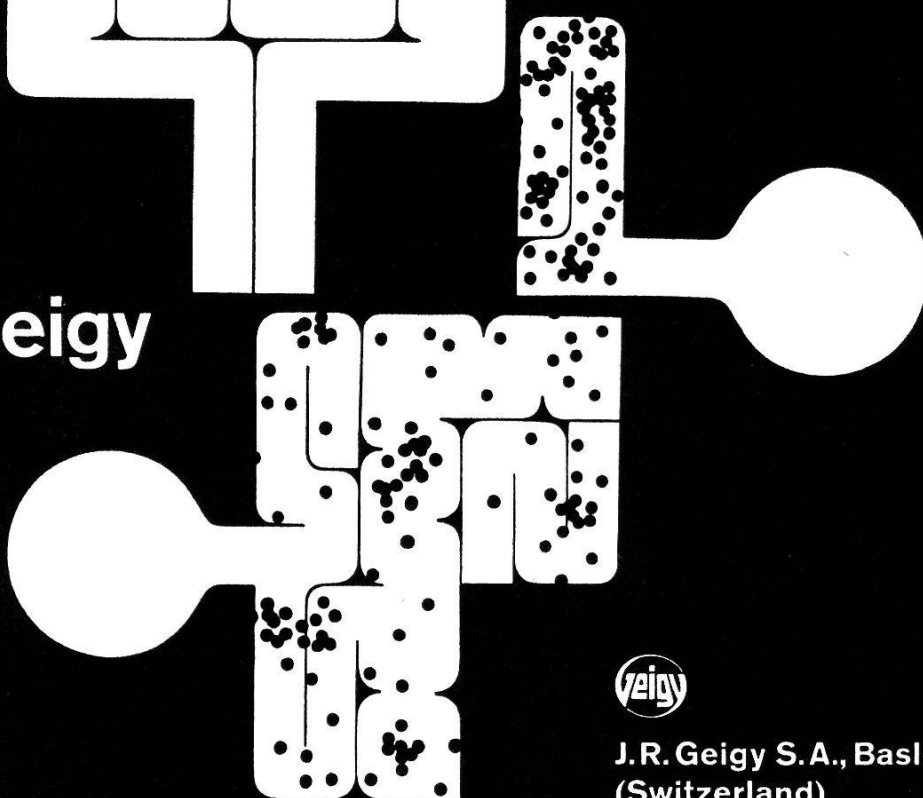
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Siosteran[®]

Intestinal antiseptic
without iodine
Agreeable coated tablets
For children:
micro-tablets

Geigy



J.R. Geigy S.A., Basle
(Switzerland)



Wie es in der Literatur und Kunst ein geistiges Eigentum gibt, so hat auch der Erfinder ein natürliches Anrecht auf den Ertrag seiner Arbeit. Ein gesetzlicher Schutz dieses Rechtes kam indessen erst im 19. Jahrhundert allgemein auf. Heute wäre die Forschung in den Grossunternehmen der chemischen Industrie ohne eine Patentgesetzgebung völlig undenkbar. Um mit der Entwicklung Schritt halten zu können, muss die chemische Industrie in stets wachsendem Masse Geld in der Forschung investieren. Die Mittel für diesen immer grösser werdenden Aufwand kann sie nur aufbringen, wenn ihre Erfindungen gegen Nachahmung und fremde Ausbeutung geschützt sind.

Zahlen vermögen am besten die Ausdehnung der Forschung zu beleuchten: 1904 besass die CIBA ungefähr 150 Patente, heute verfügt sie über mehr als 10'000, die sich auf über fünfzig Staaten verteilen.

Ruf und Ansehen der CIBA in allen Arbeitsgebieten beruhen auf Tradition und den Errungenschaften einer zielbewussten Forschung.

Britisches Patenturkundensiegel aus dem Jahre 1868.